



## Jugendpartizipationsprojekt „Local Empowerment – junge Akteure stärken und vernetzen“

SDG 17 (SDG 16)

### Kontext

Städtepartnerschaften sind wichtige Beiträge der Städte in den Bemühungen um ein friedliches Zusammenleben der Völker. Die Landeshauptstadt Stuttgart unterhält insgesamt zehn Städtepartnerschaften und engagiert sich seit 70 Jahren für Völkerverständigung und interkulturellen Austausch. In Stuttgart gibt es somit eine lange Tradition globaler Partnerschaften, die sich nun immer stärker an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und den Sustainable Development Goals (SDGs) orientiert, insbesondere an Ziel 17. Die Landeshauptstadt Stuttgart möchte damit ihren Beitrag für eine ökonomisch, ökologisch und sozial gerechtere und nachhaltigere Gestaltung der Zukunft leisten.

Die Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Menzel Bourguiba in Nordtunesien besteht seit 1971. Im Mittelpunkt der kommunalen Partnerschaft steht die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, insbesondere der Jugend, wodurch das Bestreben vor Ort zur Demokratisierung unterstützt wird. Weitere Themen der Zusammenarbeit sind Wissenstransfer, Umwelt und Stadtentwicklung.

### Beschreibung/Umsetzung

Die Jugend ist die Zukunft eines Landes. Mit Blick auf die fragile politische und ökonomische Situation in Tunesien, dessen Auswirkungen besonders die Jugendlichen erfahren – hohe Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit – gibt es einen großen Bedarf an Weiterbildungsmöglichkeiten und außerschulischen Aktivitäten. Diese Ausgangslage führte zur Beantragung einer Förderung über das Auswärtige Amt im Rahmen der deutsch-tunesischen Transformationspartnerschaft und dem Jugendaustauschprojekt „Local Empowerment – Junge Akteure stärken und vernetzen“ mit der tunesischen Partnerstadt Menzel Bourguiba. Ziel war es, das soziale Engagement der Jugendlichen zu fördern, auszubauen, zu professionalisieren und die Jugendlichen dazu zu befähigen, ihre Ideen und Projekte mit Gleichgesinnten aus Stuttgart selbstständig umzusetzen.

Zehn Jugendliche aus Menzel Bourguiba und sieben aus Stuttgart haben in jeweils einer Begegnungsphase vor Ort (Stuttgart und Menzel Bourguiba) in Kooperation mit dem Stadtjugendring Stuttgart e. V. (Dachverband der Jugendvereine) und dem Verein Interchange an einem vielseitigen Programm teilgenommen. Es wurden verschiedene Workshops (u. a. zu Projektmanagement, Kommunikation, Interkulturalität, Konfliktmanagement und Fördermittelakquise) angeboten. Ziel war es, am Ende der Projektlaufzeit gemeinsam durch die deutsch-tunesische Zusammenarbeit der Jugendlichen Projektideen zu entwickeln, welche die Verbesserung der Lebensqualität der Jugendlichen in Menzel Bourguiba bedarfsgerecht umsetzen.

### **Erfahrungen/Ergebnisse**

Von tunesischer Seite gab es eine große Resonanz an dem Projekt teilzunehmen. Die Jugendlichen waren wissbegierig, dankbar, motiviert, kannten die Bedarfe in ihren Heimatstädten und waren kreativ. Es wurden insgesamt vier Projektideen entwickelt, an deren Umsetzung in 2018 und 2019 weitergearbeitet wird.

Der interkulturelle Austausch mit Jugendlichen aus Stuttgart und Menzel Bourguiba hat gezeigt, dass sich durch die direkte Begegnung Vorurteile abbauen lassen und realistische Bilder des jeweiligen Partnerlandes entstehen. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Medienberichterstattung über Tunesien ist dies ein wichtiger Beitrag für ein friedliches Miteinander in der Stadtgesellschaft. Für die Projektteilnehmenden erweitern sich die Perspektiven, das Verständnis, das Wissen, die Interkulturalität und das internationale Netzwerk.

Die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene ist ein wichtiger Baustein für nachhaltige globale Entwicklung. Sie bietet eine große Chance für beide Seiten in vertrauensvoller, bedarfsorientierter Weise zusammenzuarbeiten und schärft den Blick der Mitarbeitenden für die gegenseitigen Bedarfe und Interessen. Das Projekt zwischen Kommunen, Dachverband der Jugendvereine (Stadtjugendring e. V.), zivilgesellschaftlichem Akteur (Interchange e. V.) und den Jugendlichen im Rahmen einer bestehenden Städtepartnerschaft ist ein Beispiel für gemeinsames Lernen und Handeln über Grenzen hinweg, welches nachhaltige Entwicklung ermöglicht.

### **Referat/Amt/Eigenbetrieb**

Abteilung Außenbeziehungen im Referat Verwaltungskoordination, Kommunikation und Internationales in Kooperation mit interchange e. V. und Stadtjugendring

### **Weiterführende Literatur/Links**

Videotagebuch Beiträge zu den Begegnungen in Stuttgart und Menzel Bourguiba bei Youtube, Interchange e.V.: [www.youtube.com/watch?v=AfNkCsCwnr8](https://www.youtube.com/watch?v=AfNkCsCwnr8) (letzter Zugriff: 29.07.2019)

Artikel in welt-sichten: „Jugend gestaltet Stadt. Wie 17- bis 27-Jährige aus Stuttgart und Menzel Bourguiba einen Ort verändern wollen“, S.8-9, Veröffentlichung im Sep. 2018